

Waldbündnis bleibt weiter bestehen

Das Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“ hat viele Bürger im Landkreis veranlasst, sich näher mit der Forstreform unserer bayerischen Staatsregierung zu befassen. Über 25 Verbände sind daraufhin dem Waldbündnis Weilheim-Schongau beigetreten und haben die Kreisgruppe des Bund Naturschutz unterstützt. Weit über 100 Bürger haben sich aktiv beteiligt und waren z. T. viele Tage unterwegs, um Informationen weiter zu geben. Der Erfolg gab ihnen Recht.

Das Volksbegehren ist bayernweit gescheitert und wird deshalb die Forstreform nicht aufhalten. Weite Teile der Bevölkerung haben jedoch erkannt, dass die angestrebte Forstpolitik drastische Auswirkungen auf unsere Wälder befürchten lässt. Derzeit werden noch große Hoffnungen zur Nachbesserung der Forstfomgesetze in eine Anhörung zahlreicher Forstwissenschaftler im Landtag gelegt, die Ende Januar stattfinden wird.

In der letzten Versammlung des Waldbündnisses am 20. Dezember wurden die Erfahrungen, die die Beteiligten beim Volksbegehren gesammelt haben, in einer abschließenden Diskussion besprochen. Es stellte sich heraus, dass bayernweit dort gute Ergebnisse erzielt wurden, wo auch viele Mitstreiter aktiv waren.

Schon kurz nach dem Volksbegehren stand fest, dass im hiesigen Landkreis das Waldbündnis weiter bestehen wird, aber auch in zahlreichen bayerischen Landkreisen, z. B. München, Miesbach, Main-Spessart und Regensburg. Als Bürger bleiben uns Wege und Möglichkeiten, das Handeln der bis zum Juni 2005 eingerichteten Forstbetriebe auch künftig kritisch zu betrachten. Die Waldbündnisse werden überprüfen, ob Schutz- und Gemeinwohlfunktion des Staatswaldes weiterhin als vorrangige Ziele der Bewirtschaftung gelten. Bayernweit wird eine Informationssammelstelle eingerichtet werden, die einen jährlichen Bericht veröffentlichen wird.

Erste Handlungszellen werden im östlichen Landkreis gegründet werden. Durch die derzeit extrem hohe Holzbringung im Schrollenwald bei Paterzell ist auch der Waldkindergarten Weilheim beunruhigt. Die lokalen Waldbündnis-Aktiven werden mit wachsamen Augen durch die Wälder gehen und die Staatsforstbetriebe an ihren gesetzlichen Vorgaben kontrollieren: Funktioniert die Naturverjüngung? Wird die nachhaltige Entwicklung eingehalten? Gibt es aktiven Vogelschutz usw.? Das Waldbündnis wird in den kommenden Wochen seine Ziele definieren. Dazu hat Hans Kornprobst, pensionierter Forstamtsleiter, bereits seine Unterstützung zugesagt. Einig ist man/frau sich, dass das Waldbündnis bei konkreten Missständen mit Aktionen aufmerksam machen will. Hierzu wollen sich die Aktiven durch Waldbegehungen mit Forstleuten die Augen schärfen.

Fest steht, dass einiges an Arbeit bevorsteht. Während die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft warnt, dass der Umbau des Waldes im Zuge der unaufhaltsamen Klimaerwärmung dringend notwendig sei, geht unsere Staatsregierung genau in die andere Richtung: Schon jetzt wird am Umbau der Fichtenmonokulturen in Mischwäldern kräftig gespart. Hier müssen wir in Zukunft mit aller Kraft aufpassen, als Anwälte und Wächter. *mh*

PS. Das Waldbündnis trifft sich wieder am 24. Januar um 20 Uhr im Hotel Vollmann in Weilheim. Alle oha-LeserInnen sind herzlich eingeladen, ihre Ideen mit einzubringen.

Ergebnisse des Wald-Volksbegehrens in unserem Landkreis (Auswahl)

Weilheim:	15884 Wahlberechtigte;	3061 Eintragungen;	19,32 Prozent
Schongau:	8481 Wahlberechtigte;	1440 Eintragungen;	16,98 Prozent
Penzberg:	11780 Wahlberechtigte;	1987 Eintragungen;	16,87 Prozent
Peiting:	9070 Wahlberechtigte;	1483 Eintragungen;	16,35 Prozent
Peißenberg:	9382 Wahlberechtigte;	1507 Eintragungen;	16,06 Prozent

Spitzenreiter im Landkreis: Böbing: 27,50 %; Seeshaupt 24,98 %, Hohenpeißenberg 22,81 %;

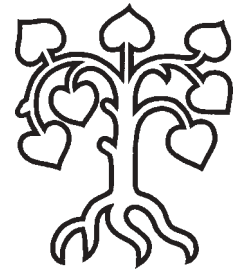
Spitzenreiter aller bayerischen Landkreise: **Weilheim-Schongau 17,50 Prozent;**



Aktion zum Volksbegehren: Walderlebnistag mit Markus Blacek im Auwald – „Baum reckt sich der Sonne entgegen“



Kinder des evangelischen Kindergartens Weilheim blasen zum Auftakt des Volksbegehrens auf ihren „Waldhörnern“



**Bund Naturschutz
Kreisgruppe WM-SOG**
Hofstraße 6, 82362 Weilheim
Tel.: 0881/2995
Fax: 0881/927 83 45

email:
bn.weilheim@t-online.de
www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de



Samstag, 29. Januar,
10 Uhr

**Wintergäste
am Starnberger See –
eine vogelkundliche Führung**
Leitung: Annette Saitner
(LBV-Gebietsbetreuerin)
Treffpunkt:
Seeshaupt, Dampfersteg

Donnerstag, 17. Feb.,
20 Uhr

**Der Biber – ein Urbayer
ist wieder da**
Dia-Vortrag:
Gerhard Schwab (Biber-
betreuer Südbayern)
Peiting, Gasthof Keppeler

Landrat Braun zum Wald-Volksbegehren in der Mitarbeiter-Zeitung seiner Behörde:

„Dankbar bin ich auch, dass aufgrund des Scheiterns des Volksbegehrens gegen die Forstreform das Behördenpaket im Bereich Landwirtschaft und Forsten nicht mehr aufgeschnürt werden muss.“